

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.													
Sumpfseggenried südwestlich Spoldershagen						X								0307 - 121 - 4005																				
														Anschluß in TK																				
Standort /Geologie														Film-Nr.							Bild-Nr.													
vermoorte Senke in Grundmoräne														Luftbild-Nr.																				
Naturraum						Lehmplatten nördlich der Peene								Größe in ha							Länge in m													
200														142							0784													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								min. Breite in m							max. Breite in m													
Nordvorpommern						Divitz-Spoldershagen																												
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																				
14604																																		
Schutzmerkmale						NLP								FND							NP							FiB						
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG								LSG							BR							FFH-Geb.						
X						ND								GLB							FnB							Wald-Totalreservat						
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																						
Code						VGR VWN																												
%						6535																												
Vegetationseinheiten																																		
Nachtschatten-Sumpfseggenried, Sumpfseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch																																		
Habitats + Strukturen						DHM																												
Beschreibung / Besonderheiten																																		
In einer Senke eines verlandeten Grabens hat sich auf eutrophem, feuchten bis sehr feuchten Antorf ein artenarmes Nachtschatten-Sumpfseggenried herausgebildet, welches kleinflächig verzahnt ist mit einem Sumpfseggen-Grauweiden-Feuchtgebüsch. Umgeben wird der Biotop von einem höher gelegenen Laubmischwald.																																		
Wertbestimmende Kriterien																																		
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																								
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																								
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																								
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																								
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																								
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																								
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																								
Struktur- und Habitatreichtum																																		
Gefährdung																																		
YWG										keine Gefährdung																								
Empfehlung																																		
ZSE																																		

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 7 - 1 2 1 - 4 0 0 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant <i>Carex acutiformis</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Salix cinerea</i>
Pflanzenarten ±zahlreich <i>Solanum dulcamara</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Pflanzenarten vereinzelt <i>Lysimachia vulgaris</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Urtica dioica</i>
Angaben zur Fauna	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 02.10.1997
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Pries	Foto: 1 Folgeseiten: 0